

GRUNDSATZERKLÄRUNG MENSCHENRECHTE

Die HHLA bekennt sich als verantwortungsvolles Unternehmen zur Achtung und Einhaltung der Menschenrechte. Als Basis hierfür lehnt die HHLA ihr Handeln an die allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN) sowie die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen (UNGP) an.

Zudem sind weitere internationale Standards und Abkommen wie die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) sowie die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) grundlegend für unser Handeln und unsere Unternehmenskultur.

An diese Standards angelehnt legen der Verhaltenskodex der HHLA und weitere konzerninterne Dokumente die Leitlinien unserer Aktivitäten verbindlich fest und unterstützen somit die Achtung und Einhaltung der international anerkannten Menschenrechte. Kernwerte unseres unternehmerischen Handelns sind Integrität, Fairness, Respekt, Nachhaltigkeit und Transparenz. Zu den wesentlichen Inhalten des Verhaltenskodex gehören u.a. die Vermeidung von Korruption, Nachhaltigkeit, Arbeitssicherheit, die Achtung von Vielfalt und das Einstehen gegen jede Form von Diskriminierung. Die HHLA erwartet von ihren Mitarbeitern, alle geltenden Gesetze und damit auch die Grundsätze der Menschenrechte einzuhalten. Zur fortlaufenden Sensibilisierung unserer Mitarbeiter werden regelmäßig Schulungen zum Verhaltenskodex, zur Korruptionsvermeidung und weiteren menschenrechtsrelevanten Themen, wie dem Arbeitsschutz durchgeführt.

Eine lebenswerte Umwelt auch für folgende Generationen zu bewahren und daraus resultierendes nachhaltiges Denken und Handeln

stehen bei der HHLA im Mittelpunkt der unternehmerischen Entscheidungen. Der Einsatz modernster Technologien, die Einhaltung vorbildlicher Sozialstandards, die Implementierung hocheffizienter Geschäftsprozesse sowie eine wertorientierte Unternehmensführung sind Kernelemente unserer langfristig angelegten Nachhaltigkeitsstrategie. So ist z.B. ein Terminal der HHLA in Hamburg das weltweit erste zertifizierte klimaneutrale Terminal.

Auch entlang der Lieferkette wird die Einhaltung der Menschenrechte durch den HHLA-Supplier Code of Conduct weiter gestärkt. Denn wir erwarten auch von unseren Lieferanten, dass sie die Prinzipien der international anerkannten Abkommen für Menschenrechte als Grundlage für ihre Geschäftstätigkeiten anwenden. Im Rahmen dieses Regelwerkes haben wir die Möglichkeit, z.B. über Lieferantenaudits die Einhaltung der darin niedergelegten Grundsätze zu überprüfen.

Aber auch bereits bei der Eingehung neuer Geschäftsbeziehungen kommen wir unserer Verantwortung nach, in dem wir im Rahmen eines Business Partner Screenings Risiken auch hinsichtlich der Einhaltung von Menschenrechten frühzeitig erkennen und diesen ggf. durch risikominimierende Maßnahmen begegnen können.

Mindestens jährlich bewerten wir potenzielle Risiken mit Blick auf Menschenrechte und Umweltverschmutzung sowohl mit Blick auf unsere eigenen Geschäftsbereiche als auch hinsichtlich unserer Lieferanten. Auf Basis dieser Risikoanalysen können Risiken priorisiert und behandelt werden. Hierfür führen wir Experteninterviews und evaluieren strukturiert bspw. Herkunftsregionen und Warengruppen unserer Lieferanten. Zu den priori-

GRUNDSATZERKLÄRUNG MENSCHENRECHTE

sierten Risiken auf Basis dieser Analysen gehören die folgenden Punkte, die entlang unserer Wertschöpfungskette potenziell von Relevanz sein können:

- Arbeitsbedingungsrisiken
- Umweltrisiken
- Diskriminierungsrisiken
- Health- & Safety-Risiken

Wo wir Risiken identifizieren – sei es im eigenen Geschäftsbereich oder bei Lieferanten – werden diese durch angemessene Maßnahmen minimiert. Im eigenen Geschäftsbereich sind Richtlinien, bspw. zur Arbeitssicherheit, implementiert, um diese Risiken zu begrenzen. Die Einhaltung der Vorgaben wird regelmäßig durch den Bereich Compliance überprüft.

Bei unseren Lieferanten und Dienstleistern werden je nach Höhe des Risikos zunächst ggf. zusätzliche Informationen eingeholt, bspw. durch Anfrage von Risikostrategien und Maßnahmenplänen oder über die Durchführung von Menschenrechtsaudits. Im Anschluss an die genauere Untersuchung der Risiken wird ggf. gemeinsam mit den Lieferanten definiert, wie mit den Risiken umgegangen werden soll. Darüber hinaus bieten wir allen unseren Lieferanten Informationsmaterial mit Bezug auf menschenrechtliche und ökologische Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette an.

Die HHLA prüft jede Verletzung von Menschen- und Umweltrechten sehr gründlich. Abhilfemaßnahmen werden je nach Verletzung individuell bewertet und umgesetzt. Dies kann bis zur Aussetzung bzw. Beendigung der Geschäftsbeziehungen führen. Unsere etablierten Maßnahmen evaluieren wir hinsichtlich ihrer Wirksamkeit regelmäßig, um kontinuierlich besser zu werden. Dazu gehört

es auch, bestehende Prozesse immer wieder kritisch zu hinterfragen und wo nötig nachzuschärfen.

Wir berichten jährlich sowohl über die identifizierten Risiken sowie über unsere Maßnahmen, mit diesen umzugehen. Ebenso bewerten wir in diesem Zusammenhang die Wirksamkeit unserer Maßnahmen und leiten Schlussfolgerungen für künftige Aktivitäten ab.

Die Verantwortung für die Einhaltung der Menschenrechte bei der HHLA und somit auch für die Umsetzung dieser Grundsatzerklärung trägt der Vorstand der HHLA. Aber auch für alle weiteren Führungskräfte im HHLA-Konzern soll diese Erklärung Verpflichtung sein, die Achtung und Einhaltung der Menschenrechte vorzuleben und zu fördern. Verstöße betreffend den eigenen Geschäftsbereich, Lieferanten und Vorlieferanten können von Mitarbeitern und betroffenen Dritten sowie anderen Stakeholdern auch anonym im Rahmen unseres Hinweisgeber-systems (040-3088-3777; compliance@hhl.de; www.hhl.de/compliance) gemeldet werden. Verstöße werden nicht toleriert und konsequent verfolgt.

Die Einhaltung der Menschenrechte innerhalb der HHLA wird auch künftig stetiger Überprüfung und Weiterentwicklung unterliegen, um die bestehenden Maßnahmen weiter zu verbessern. Hierüber werden wir regelmäßig im Geschäftsbericht informieren.

Hamburg, im Januar 2023

Der Vorstand

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft